

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Nr. 144.

Donnerstag den 23. Juni

1870.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 13. Juni 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Dr. Schürm und Glaser (dienstlich verhindert) und Bigelius (durch Unwohlsein entschuldigt).

Zu den Gesuchen:

1105. des Schlossers Wilhelm König von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner in der Faulbrunnensstraße No. 8 belegenen Hofraute, und

1106. des Schmieds Johann Geiß dahier um Erlaß einer ihm bei seinem Bauwesen in der Hochstraße No. 1 ausgegebenen Brandmauer soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1107. Das Gesuch der Schreiner Joseph Weg Wwe. von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Erhöhung des Holzschuppens in ihrer in der kleinen Schwalbacherstraße belegenen Hofraute um ein Stodwerk wird der Bau-Commission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1108. Zu dem Gesuche des Kaltwasser Heilanstaltsbesizers Samuel Löwenherz von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Erbauung eines Wohnhauses auf seinem im Nerothale zwischen dem Paulinenste und der Guckel'schen Badeanstalt belegenen Grundeigenthum, soll berichtet werden, daß unter den von königl. Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller für den unschädlichen Wasserabfluß aus seinem Gebäude auf eigene Kosten zu sorgen habe und Güsse nicht in fremdes Eigenthum hinübertragen dürfen; der Gemeinderath glaube übrigens im Interesse der Erhaltung des landschaftlichen Characters in der Umgebung von Wiesbaden im Allgemeinen an dem Grundsatz festhalten zu sollen, daß bei Landhausbauten eine Entfernung von mindestens 10 Fuß von der Nachbargrenze eingehalten werde und spreche sich hier nur ausnahmsweise für die Ertheilung der nachgesuchten Alignements für die hier zu erbauenden Landhäuser ein Zwischenraum von nahezu 20 Fuß zwischen dem Neubau des Gesuchstellers und den Nachbarbauten verbleiben werde.

1110. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 13. I. M. für verschiedene Reparaturarbeiten zc. angeforderten 3 Thlr. 1 Sgr. werden zu den bezeichneten Zwecken bewilligt.

1111. Die am 13. I. M. stattgehabte Vergabung der Beifuhr von 25 Cubikruben Steinheimer Decksteine von Viebrich hierher wird den Steigerern genehmigt.

1113. Auf das Gesuch des Pflasterers Emil Mühlbach von hier um pachtweise Belassung des seinem verstorbenen Vater Philipp Mühlbach von hier verpachtet gewesenen Steinbruchs im städtischen Walddistrikt „Schläferskopf“ wird beschloffen, dem Gesuchsteller den fraglichen Steinbruch auf unbestimmte Zeit

gegen Entrichtung einer jährlichen Pachtsumme von 10 fl. pachtweise zu überlassen.

1115. Auf Schreiben des H. Schulinspectors, Rectors Polack, vom 13. I. Mts., Veränderung von Subsellien in der Mittelschule in der Lehrstraße betr., wird beschloffen, den H. Stadtbaumeister zu ermächtigen, im Einvernehmen mit H. Weygandt die Veränderung von 15 Subsellien vornehmen zu lassen.

1116. Auf Schreiben des H. Schulinspectors, Rectors Polack, vom 11. I. Mts., Anschaffung von Rouleaux an die Fenster der Turnhalle in der hiesigen Elementarschule betr., wird beschloffen, die Anschaffung der entsprechenden Anzahl Rouleaux zur Ausführung zu genehmigen.

Zugleich wird der H. Stadtbaumeister ermächtigt, auch für den Rathsaal und das Feldgerichtsitzungszimmer Rouleaux anfertigen zu lassen.

1117. Auf Bericht des Acciseamts vom 10. I. Mts., die Anstellung des Acciseaufsehers Philipp Bird von Altstadt betr., wird beschloffen, den mit demselben abgeschlossenen Dienstvertrag zu genehmigen.

1121. Das Gesuch des Malers und Radirers Konrad Peter Brühl von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

Wiesbaden, 21. Juni 1870.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeistergehilfe.

Nachstehender Erlaß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, 16. Juni 1870.

Königl. Polizei-Direction.
Seyfried.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Viebrich und Weisenfels eingestellt zu werden wünschen.

1) Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren für die Infanterie des stehenden Heeres heranzubilden.

2) Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle Dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als: Feldwebel zc. zu erlangen und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militärverwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister zc., resp. als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.

Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang.

Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Voltigiren, Bajonettfechten und Schwimmen.

3) Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntniß

des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits als Unteroffiziere den resp. Truppentheilen überwiesen.

4) In Bezug auf die Vertheilung der auscheidenden jungen Leute an die resp. Truppentheile muß selbstverständlich die Rücksicht auf das Bedürfnis in der Armee vornehmlich maßgebend sein. Es sollen aber alle billigen Wünsche in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheil nach Möglichkeit berücksichtigt und namentlich die aus Westfalen, der Rheinprovinz, sowie aus den Provinzen Hannover, Hessen-Nassau und Schleswig-Holstein gebürtigen Freiwilligen im Allgemeinen den heimathlichen Regimentern zugewiesen werden.

5) Die den Unteroffizier-Schulen angehörigen jungen Leute stehen unter den militärischen Gesetzen, wie alle anderen Soldaten des Heeres. Sie werden nach ihrem Eintreffen bei der Unteroffizier-Schule auf die Kriegskarte verpflichtet.

6) Der in die Unteroffizier-Schule Einzustellende muß wenigstens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

7) Der Einzustellende muß mindestens 5 Fuß 1 Zoll groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen felddienstbrauchbar zu werden.

8) Er muß sich bis dahin tadellos geführt haben.

9) Er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Species rechnen können.

10) Er muß sich bei seiner Ankunft in Potsdam, resp. Jütlich, Viehrich und Weiskensfeld dazu verpflichten, außer der gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit, für jedes Jahr des Aufenthalts in der Unteroffizier-Schule zwei Jahre im stehenden Heere zu dienen. Auf diese besondere Dienstverpflichtung kommt jedoch die Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule in Anrechnung. Es würde sich demnach beispielsweise die Dienstverpflichtung eines Freiwilligen, der wegen besonders guter Führung und Ausbildung schon nach zweijährigem Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule einem Truppentheil überwiesen wird, wie folgt gestalten: drei Jahre gesetzliche Dienstverpflichtung, dazu vier Jahre für den zweijährigen Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule, mithin nach Abrechnung der zweijährigen Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule im Ganzen fünf Jahre.

Bei späteren Versorgungen wird ihm die in der Unteroffizier-Schule zurückgelegte Dienstzeit angerechnet.

11) Er muß mit ausreichendem Schuhzeug und 2 Hemden versehen sein; ingleichen mit 2 Thalern, um sich nach seiner Ankunft in der Unteroffizier-Schule die nöthigen Utensilien zur Reinigung der Armatur und Bekleidung beschaffen zu können.

12) Behufs Aufnahme in eine der Unteroffizier-Schulen hat sich der Betreffende persönlich bei dem Landwehr-Bezirks-Commando seiner Heimath oder dem Commandeur der Unteroffizier-Schule in Potsdam, resp. in Jütlich, Viehrich und Weiskensfeld zu melden. Es sind dabei folgende Papiere zur Stelle zu bringen:

- a. der Taufschein,
- b. Führungs-Atteste seiner Ortsobrigkeit und seines Lehr- oder Brodherrn,
- c. die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Unteroffizier-Schule, beglaubigt durch die Ortsbehörde. Dieselbe kann auch durch die mündliche protocollarische Erklärung dieser Personen beim Landwehr-Bezirks-Commando, resp. bei dem Commandeur der betreffenden Unteroffizier-Schule ersetzt werden, und erfolgt sodann eine Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung.

13) Sind Prüfung und Untersuchung günstig ausgefallen, so hat der Freiwillige einer baldigen vorläufigen Benachrichtigung über Annahme oder Nichtannahme entgegen zu sehen. Die

definitive Entscheidung, resp. Einberufung erfolgt bis Mitte August jeden Jahres.

14) Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet in der Regel jährlich einmal und zwar im Monat October statt.

Wer jedoch wegen Volljährigkeit zu diesem Termine nicht aufgenommen werden konnte, darf hoffen, bei entstehenden Vacanzen bis Ende des Jahres, andernfalls im nächsten October stimmt eingestellt zu werden, vorausgesetzt, daß derselbe den noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt. Eines wiederholten Nachweises der Qualifikation bedarf es jedoch nicht.

15) Bei der ad 12 gedachten Anmeldung hat der Freiwillige gleichzeitig anzugeben, ob derselbe in Potsdam, Jütlich, Viehrich oder Weiskensfeld eingestellt zu werden wünscht, welcher Wunsch bei der Vertheilung an die vier Unteroffizier-Schulen möglichst berücksichtigt werden wird.

16) Die Freiwilligen sind verpflichtet, ihre Anmeldung sofort zurückzuziehen, wenn sie den Wunsch, eingestellt zu werden, aufgeben. Berlin, den 14. April 1870. Kriegs-Ministerium von Koon.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Wilhelm Eller Schierstein ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Donnerstag 14. Juli l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eintretenden Präklusivbehalts von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 10. Juni 1870.

Königliches Amtsgericht IV.

Bekanntmachung.

Die im Innern der hiesigen Infanterie-Kaserne nothwendigen Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten veranschlagt zu 810 Thlr. sollen dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf

Dienstag den 28. Juni c. Vormittags 10 Uhr im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 2, anberaumt ist, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 22. Juni 1870.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden in der hiesigen Rathhause die zum Nachlasse der Georg Kösch, Wittwe und des Schneiders Wilhelm Michel von hier gehörigen Gegenstände, in Kleidungsstücken und Bettwerk bestehend, versteigert.

Wiesbaden, den 22. Juni 1870. Der Bürgermeister. Pann.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in der Rathhauseaale dahier verschiedene Mobilien, als: eine nußbaumene Kommode, ein nußbaumener Tisch, ein Nachttisch, ein Bettstelle, Bettwerk, ein Küchenschrank, Küchengeräthe etc., gegen Baarzahlung versteigert werden. Der Bürgermeister-Adjunkt. Hoffmann.

Wiesbaden, 18. Juni 1870. Coulin.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 2 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen Schuhmachers Heinrich Adam Virl von hier gehörigen Mobilien in Haus- und Küchengeräthen etc. etc. und einige Schuhmacherwerkzeug bestehend, in dem Hause Adlerstraße 2 gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 23. Juni 1870. Der Bürgermeister-Adjunkt. Coulin.

12711

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Wärter zum sofortigen Eintritt gesucht. Lusttragende wollen sich unter Vorlage ihrer Atteste bei der Verwaltung melden.
Wiesbaden, den 20. Juni 1870. J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier vom 30. Mai wird Donnerstag den 28. Juni l. J. Nachmittags 2 Uhr in dem hiesigen Rathhause

ein Kasten huchenes Holz

versteigert werden.
Wiesbaden, den 21. Juni 1870. Der Gerichts-Executor. Schumann.

Notizen.

Heute Donnerstag den 23. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilien etc., in dem Hause Geisbergstraße 8. (S. Tgl. 143.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionen auf Bau-Reparaturarbeiten in den Kasernen zu Wiesbaden und Biebrich pro 1870 bei Königl. Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tgl. 142.)

Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung von Oesen, Rößfesseln, altem Eisen, Fenstern und Thüren etc., in dem hinteren Hofe der Infanterie-Kaserne. (S. Tgl. 140.)

Blindenanstalt.

Durch Herrn Revisor Meisner hiervorst ist uns von Herrn Baron Victor von Erlanger, dormalen zu Wien, das gütige Geschenk von fünfzig Gulden für unsere Anstalt übermacht worden, dessen Empfang wir hierdurch mit dem größten Danke scheinigen.

Wiesbaden, den 20. Juni 1870.

Für den Vorstand der Blindenanstalt.
Der Vorsitzende: v. Gagern.

Öffentlicher Verkauf.

Der unterzeichnete Masscurator in dem Concurs über die Nachlassenschaft des dahier verstorbenen Kaufmanns Reinhard Thoma aus Freiburg läßt Montag den 27. Juni l. J. Morgens 9 Uhr und wenn nöthig die folgenden Tage in dem früheren Geschäftslocale des Reinh. Thoma, Marktstraße 6 dahier, die zur Masse gehörigen Mobilien und großen Waarendorräthe, letztere hauptsächlich in

Bett- und Teppichwaaren bestehend,

gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 11. Juni 1870.

1913 E. Lang, Obergerichtsanwalt.

Es wünscht Jemand sich an einem bestehenden, der Ausdehnung nachwärtigen Geschäftes thätig zu betheiligen und könnte eine Einlage von 7—10,000 Gulden gemacht werden. Offerten mit genauer Angabe des Geschäftes nimmt die Expedition d. Bl. unter der Chiffre S. R. entgegen. 12656

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß kleine Mädchen am Unterricht in Handarbeiten, verbunden mit der französischen Sprache, angenommen werden Bahnhofstraße 12 in Seitenbau rechts Parterre. 12325

Eine neue Garnitur Polstermöbel mit braunem Damast bezogen, ein Sessel, zwei Sophas mit Stickerie sind billig zu verkaufen Schulgasse 5. 12520

Friedrichstraße 12 wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen; auch ist dafelbst eine leere Maniarküche und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12574

Kapellenstraße 27 ist ein schöner Kafadu zu verkaufen. 12383

Ruhrer Ofen- & Ziegelkohlen.

Können von heute an direct vom Schiff bezogen werden
11824 A. Momberger, Moritzstraße 7.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen vom Schiff zu beziehen bei
Fr. Dourbonus, Emserstraße 13a. 12244

Ruhrer Ofenkohlen la Qualität,

sehr starkreich, sind vom Schiff zu beziehen bei
12463 Peter Koch, Dohbeimerstraße 10.

Biegelkohlen, prima Qualität,

sind fortwährend zu beziehen. G. Hahn. 9334

Ruhrkohlen

bester Qualität, frisch aus den Gruben, sind eben so billig wie aus dem Schiff zu beziehen von

Gustav Birnbaum Wwe., geb. Nathan. 11418

Auch sind von jetzt an wieder fortwährend Kohlen zu haben.

Ruhr-Kohlen

sind direct aus dem Schiffe zu beziehen bei
100 J. K. Lembach in Diebrich.

Zu verkaufen

sehr gute Möbel und Goldrahmenspiegel mit Marmor-Console. Näheres Expedition. 12635

An- und Verkauf

von Land-, Geschäfts- und Pripathäusern, Villa's hier, Biebrich und im Rheingau. H. Schaus, Mauerstraße 1. 12304

Verschiedene Baumaterialien, als: ein Hofthor, eine hölzerne Treppe mit Geländer, zwei Flügelthüren, zwei Hausthüren mit Verglasung, ein Windfang, acht Fenster und drei Chambranläden, sowie ein wenig gebrauchter Kaffeebrenner (8 Pfund auf einmal brennend) mit Heizvorrichtung und dazu passender großer Kaffeemühle werden billig abgegeben. Näh. Expedition. 12579

Vier grün angestrichene Gartenbänke von Eichenholz zu verkaufen bei L. Bernd, Adlerstraße 4 im 2. Stod. 12577

Goldgasse 9 sind drei Velocipedes zu vermieten oder auch zu verkaufen; auch sind dafelbst ein schöner, zweithüriger, nußbaum-lackirter Weißzeugschrank, sowie mehrere Sesselgestelle zu verkaufen. 12547

Hochstraße 22 sind alle Sorten Borde, sowie 10- und 16-schüßige Diele und ein ovaler, nußbaumener Tisch billig zu verkaufen. 12235

Zwei einthürige Kleiderschränke billig zu verkaufen Fried- richstraße 30. 10373

Ein- und zweithürige Kleiderschränke, polirte und lackirte Bettstellen sind billig zu verkaufen Adlerstraße 13. 12155

Ankauf

von gebrauchten Möbeln, Betten u. Kleidern bei Fr. Bäcker, Goldgasse 21. 246

Untenhalb sind Gde der Rhein- und Schwalbachstr. 2a 2 Tr. hoch gut erhaltene Mahagoni-Möbel, darunter ein Herrnschreibbureau, billig zu vert. K. Vorm. zw. 9 u. 1 Uhr. 11535

Fensterleder, gut und billig, ist eingetroffen bei

239 G. Löw, Marktstraße 28.

Das Neueste in Planchütchen für kleine Kinder billigt bei

381 F. Lehmann, Goldgasse. Gde des Grabens.

Mainzerstraße 16 täglich Vormittags trage Erdbeeren. 12620

„Neue Concordia“.

Sonntag den 26. Juni Nachmittags 4 Uhr feiert der Gesangsverein „Neue Concordia“ seine **Fahnenweihe**, verbunden mit einem **Vocal- & Instrumental-Concert**, und ladet hierzu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein.

PROGRAMM.

1. Abtheilung.

- 1) „Es waltet Gott“, Chor mit Musikbegleitung von Staudt, Musik von N. Elsenheimer.
- 2) Fest-Prolog.
- 3) Uebergabe der Fahne.
- 4) Musikstück.

2. Abtheilung.

- 5) Psalm: „Hoch thut Euch auf“ nebst Anhang von Bernhard Klein.
- 6) Declamation.
- 7) „Lorbeer und Rose“, Solo für 2 Tenore mit Begleitung von Brummstimmen.
- 8) „Frühlingsbild“, Chor von Engelsberg.
- 9) Declamation.
- 10) „Der Wald“, großer Chor mit Tenor-Solo von W. Tschirch.

Abends 8 1/2 Uhr.

Fest-Ball.

Karten zur ganzen Festlichkeit sind à Person 1 fl. bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg, Herrn Kaufmann **Erbe**, Nerostraße, in der **Restauration Ransbach**, Häfnergasse, im Vereinslocale zum **Kaiser Adolf**, Goldgasse, und im **Saalbau Schirmer** zu haben. 131

Inserate

in sämtliche in- und ausländische Zeitungen werden befördert durch

Rodrian & Röhr

(vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung)

Agenten von:

Haasenstein & Vogler
Frankfurt.

Strickgarne

in großer Auswahl und billigt empfiehlt
9587 **M. Foreit**, Kirchhofsgasse 2.

Zeichnungen aller Art für **Soutage**, **Bunt- & Weißstickerei**, **Ramen** etc. werden schön ausgeführt Faulbrunnensstraße 10. Bel-Etage. 2617

Alle Gattungen steinerne **Canal- und Wasserleitungsrohre** sind zu haben bei

6425 **Häfner Mollath**, Michelsberg 19.

Eisverkauf

in jedem Quantum und zu jeder Tageszeit billigt bei

Gg. Weidig, Kirchgasse 12. 10448

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, sowie Möbeln, Bettwerk, Gold und Silber, Uhren, Uniforms-Stickereien, Portepée's etc. Ellenbogengasse 11. **Gerhard**. 292

Aecht perlisches Insektenspulver zum Vertilgen der Ungeziefer, sowie **Fliegenleim** bei

12303 **Ed. Weygandt**, Langgasse 29.

Verein für Naturkunde.

Die diesjährige **General-Versammlung** der Mitglieder des Vereins für Naturkunde findet Samstag den 25. Juni Nachmittags 4 Uhr im Museumsaal, die Ausstellung der neu erworbenen naturhistorischen Gegenstände Sonntag den 26. Juni Vormittags 11 1/2—1 Uhr in den Räumen des Museums statt. Nichtmitglieder können eingeführt werden, zur Ausstellung auch Damen.

Der Vorstand. 377

Der Text zur heutigen Oper „Der Freischütz“ à 3 kr. bei

Rodrian & Röhr

2 vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1870 67,255100 Thlr.

Effectiver Fonds am 1. Juni 1870 16,550000 „

Jahreseinnahme pr. 1869 2,987773 „

Dividende der Versicherten im J. 1870 34 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothetarisirte Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverfälschte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

der Haupt-Agentur der Bank:

12654 **Jacob Bertram**, Wiesbaden.

Boomrang.

In einigen Tagen treffen ein die von mir erfundenen

Salon-Boomrang à Stück 6 kr.

Fritz Barth, Langgasse 4. 12710

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Ein hohes Seher-Wort Ernst Mahner's

(kurz, inhaltschwer und heilig wahr!)

über sein gegenwärtiges (bereits 37tägiges) **großes heiliges Fasten** — bis zum 32. Tage ohne eine Linse Speise! bei bloßem Rheinwassergenuss ohne jegliche Beimischung; dann vom 32. Tage an mit zeitweiligem Zusatz von etwas Zucker oder Fruchtsaft oder eine Hand voll Kirchen, deren Nahrungswert den des Zuckers faum übersteigt (aber nicht alle Tage!), ferner über sein **Scher-Amt und seine Berufung zur Völker-Wiedergeburt und zur Urfundmachung der Menschen an Leib und Seele**, und über die öffentliche Darstellung (zu Ems, am 15. Juni d. J.) seines bis zum Skelett urgesund abgemagerten **Körpers** bei fast 40 Pfund Verlust am Körpergewicht, aber beim besten **Wohlfühlen, Geistesfrische und Arbeitsfähigkeit**. Preis 3 kr.

Eine 2. öffentliche Darstellung — zum Beweise der ganzen Wahrheit! — soll am Ende der 40 oder mehrerer Tage statt haben. 12679

Eine wenig gebrauchte Garnitur **Holstermöbel**, 1 Bett mit Koffhaarmatratze, sowie einige Bettstellen mit Federmatratze sind billig zu verkaufen Schulgasse 5. 12521

Taunusstraße 2 zwei Stiegen hoch ist ein schöner, fleckenfreier **Gummibaum** zu verkaufen. 12558

Zur gefälligen Beachtung.

Von meinen durch ein erstes Londoner Haus für meine Rechnung von Jamaica importirten Rums habe den Einzelverkauf in Flaschen vorläufig den Herren

A. Schirmer,
A. Schirg,
J. B. Wilms,
G. D. Linnenfohl und
D. Klingelhöfer, Marktplatz,

übertragen, da ich, einer Abgabe dieses Artikels, als auch meiner 1860r, 64r und 1867r Cognacs in einzelnen Flaschen, durchaus keine Folge geben kann.

Wiesbaden, im Juni 1870.

Jacob Stuber jun.

Café-Lager

Michelsberg, H. Philippi, Michelsberg 3.
Spec. Java per Pfd. 32 fr., gelb Java-Café per Pfd. 30,
36, 38 fr., hellbraun Java per Pfd. 40, 42, 44 fr., ft.
um Java per Pfund 46 fr., Ceylon-Café per Pfd. 34, 36, 38,
fr., Perl-Ceylon per Pfd. 40 fr., Costarica per Pfd. 28 fr.,
matra per Pfd. 32 fr.
Arracan-Reis per Pfd. 7 fr.

K ä s e :

zweizerkäse,
In. Emmenthaler,
lländ. Käse, Gouda,
änterkäse, grüner,
quefort,
rmesan,
ndons de Neufchâtel,
ofiehlit

Ramadoux,
Fromage de Brie,
Mont d'or,
Limburger Rahmkäse,
Hechtsheimerkäsen &
Harzerkäsen,
J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Für Kurgäste.

Bordeauxwein, roth, empfehle in vorzüglichster
te, ohne den geringsten Spritzusatz, die Flasche mit 1 fl.
lechten Tokayer die Flasche mit 2 fl. 30 fr.
Jedes Quantum versendet

Isidor Marx,
Weingroßhandlung in Mainz.

Für Schmiede.

en große Parthie alte Radreise, Gußeisen und sonstiges
chbares Eisen ist billig zu verkaufen Wegergasse 36 in
Baden.

2 Aushängeschilder

en billigt abgegeben Langgasse 18.
ittel! Eine arme Tagelöhnersfrau ersucht eine wohl-
ge Familie, welche einen alten Kinderwagen hat, um
gung desselben für ihr lahmes Kind. Näh. Exped. 12678
in gut sprechender Papagei zu verkaufen. Näh. Exped. 12658
rosstraße 24 eine einschlafige Bettstelle zu verkaufen. 12659

Geschäfts-Empfehlung.

Da ich durch Vergrößerung meines Lokals mein Geschäft mehr
ausgedehnt habe, erlaube mir dasselbe hiermit dem Wohlwollen
meiner verehrten Kunden bestens zu empfehlen. Eine große
Auswahl in Wiener Lederwaaren, wie Koffer, Reisesäcke, Cigarren-
etuis, Portemonnaies, Fächer, Spazierstöcke, besonders aber mache
ich auf meine guten Glacé und Filzcoschons aufmerksam.
Alle oben genannten Artikel werden auffallend billig verkauft
Ellenbogengasse Nr. 10.

J. Reut.

Magazin für Holzschneidereien.

Paul Hausser,

Taunusstraße 9 (Hotel Wirth),

empfehl:
Spieldosen und Musikwerke
von 2 fl. 30 fr. an,
Musikstühle u. Musikalkums,
Photographie-Rahmen jeder
Größe,
Lederwaaren u. Reiseartikel,
Portemonnaies, Etuis,
Schreibnapfen, Brieftaschen,
galvanoplastische Waaren.

11886

Das große und billige Kinderspielwaarenlager befindet
sich Ellenbogengasse 10.

11869

Singer's berühmte Nollfußnämaschine (Preis 122 fl.
30 fr.) ist vielseitigem Verlangen entsprechend bei mir zur An-
sicht ausgestellt, was ich allen Schuhmachern und Schneidern
hierdurch mittheile.

12677 G. Kranter, Wegergasse 15.

Eine ganz neue, vorzügliche und garantierte Nähmaschine
ist plötzlichen Todesfalles halber sofort sehr billig zu verkaufen.
Näheres Expedition.

12676

Vier neue ovale Theetische sind billig zu verkaufen Adel-
heidstraße 5.

11892

Zwei einthürige Kleiderschränke sind billig zu verkaufen
Kirchgasse 37.

11628

Schachtstraße 18 5-6 Karrn Ruhmst abzugeben.

12553

Saalgasse 14 eine große Waschbütte zu verkaufen.

12582

Ein noch in gutem Zustande befindliches Karrndien gesucht.

12660 H. Momberger, Conditior.

Ralbkeisch a 12 fr. bei Nicolai, Steingasse 23.

12382



Markt 7.

401

Heute treffen wieder ein: **Schellfische**, Schollen, Seezungen, Seehecht und frisch abgeschlachtete Flusshechte.

Wein-Verkauf

per Flasche 24, 36 und 48 kr., sowie alle in- und ausländ. feinere Weine und Liqueure bei

F. Hilger, Marktplatz 10, und
Wilh. Dietz, Langgasse 31.

12686

Zwei Drehbänke,

eine mit Suport, sind zu verkaufen **Mehrgasse 36.** 12684

Rinderhäuten und **Taschen** in Zeug, Wachs und Leder empfiehlt
G. Löw, Marktstraße 28. 239

Knabenhüte und **Rappen** in großer Auswahl billigt bei
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 381

Ausgesetzte **Rinderhäute**, sehr billig, werden von 24 kr. an verkauft bei **Schuhmacher Bf.**, Ellenbogengasse 9. 9595

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 14 kr. empfiehlt
Franz Schuth, Mehrgasse 31. 12689

Eine große **Garten- oder Gosspritz** mit Zugehör und eine **Badewanne** von Kupfer sind zu verkaufen **Sommerstr. 3.** 12652

Ein kleiner **Garten** wird zu mieten gesucht. Näh. **Ellenbogengasse 15** zwei Treppen hoch. 12683

Ein schönblühender **Oleander** mit Kübel zu verkaufen bei **Gärtner Spänknebel**, Rheinstraße 7. 12670

Mehrere fast neue eiserne **Oefen** zu verl. **Louisenstr. 19.** 12447

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** und ein **Rinderbettstellen** sind zu verkaufen **Plattestrasse 7** im zweiten Stock. 12329

Auf dem **Augustenberg**, belegen im **Nerothal**, sind täglich frische **Fische** zu haben. 12663

Saalgasse 16 können fortwährend **Hobelspäne** unentgeltlich abgeholt werden. 7717

Vivat! Vivat! Vivat Christine! Ein millionendonnerndes **Hoch** soll erschallen auf die **Schöne Aussicht** No. 3 der schönen, schwarzgelackten **Köchin** zu ihrem **Geburstage!**

Die **Köchin** soll leben, Der **Anton** daneben, Das **Fäzchen** dabei, **Hoch** leben sie alle drei.

Nehmt mir's nicht übel. 12688

08811

Verloren.

Am Sonntag Mittag wurde auf dem Wege von **Schlängenbad** nach dem **Rothenkreuz** und von da auf dem **Promenadenweg** nach dem **Chausseehaus** zurück über **Georgenborn** nach **Schlängenbad** ein kleines, schwarzes **Buch** von Holz mit rothem **Seidensfutter**, enthaltend drei **Photographien** und einen **Brief**, verloren. Der **Finder** wird gebeten, dasselbe in **Schlängenbad** im neuen **Badhaus**, **Zimmer Nr. 7**, oder im **Chausseehaus** bei **Wiesbaden** gegen gute **Belohnung** abzugeben. 12653

Ein kleines **Portefeuille** von russischem Leder, enthaltend 130 **Thaler** und **Visitenkarten**, wurde am Montag verloren. Gegen gute **Belohnung** abzugeben bis zum Freitag im **Rassauer Hof** und später bei der **Königlichen Polizei-Direction.** 12650

Verloren am Dienstag Nachmittag eine grüne, lederne **Brieftasche**, mit gelbem Leder gefüttert. Abzugeben beim **Portier** im **„Adler“** gegen **Belohnung.** 12687

Ein schwarzes **Portemonnaie** mit Stahleinfassung, von der Größe eines **Guldenstücks**, mit **Goldgeld** gefüllt, ist verloren worden. Näh. **Exp.** 12700

Ein armer **Diensthote** verlor vom **Hotel Bücher** bis zu der **Parlstraße** einen **5 fl. Schein**. Dem **Wiederbringer** 1 fl. **Belohnung** bei der **Expedition d. Bl.** 12661

Eine bräunliche, lederne **Brieftasche** mit 75 bis 80 fl. in **Papiergeld** nebst anderen **Papieren** wurde am **Dienstag** von einem **Gast** vom **Pariser Hof** nach der **Taunusbahn** verloren. Dem **rebligen Finder** gegen **Rückgabe** eine gute **Belohnung** **Schwalbacherstraße 25.** 12645

Am Sonntag Nachmittag wurde auf dem **Theaterplatz** ein **Taschentuch** mit gesticktem **Namen** gefunden. Abzuholen gegen die **Einrückungsgebühr** **Dogheimersstraße No. 2d** im dritten **Stock.** 12646

Ein hellgelber **Kanarienvogel** mit schwarzen **Flecken** ist in der **Parlstraße** entflohen. Der **Wiederbringer** erhält eine **Belohnung** **Parlstraße 8.** 12693

Entflohen ein grüner **Kanarienvogel**. Abzugeben gegen sehr gute **Belohnung** **Langgasse 45.** 12702

Ein schwarzer **Neufundländer**, auf den **Namen „Ruf“** hörend, hat sich verlaufen. Dem **Wiederbringer** eine gute **Belohnung** bei **Herrn Fr. Lössen** auf der **Stickelmühle** bei **Sonnenberg.** 12709

Eine **Monatfrau** und ein **braves Dienstmädchen** gesucht. Näh. **Bleichstraße 1.** 12459

Ein **perseltes Bügelmädchen** gesucht. Näh. **Expedition.** 12639

Eine **reine Frau** sucht **Monatsstelle** oder sonstige **Beschäftigung**; auch empfiehlt sich dieselbe im **Ausfahren** von **Kranken**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 12697

Ein **tüchtiges, geübtes Bügelmädchen** wird für **Sommer** und **Winter** gesucht und kann **sogleich eintreten**. Näh. **Exp.** 12650

Neroststraße 1 wird eine **Bügelin** gesucht. 12682

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** von **Mittags 1 Uhr an**. Näh. **Faulbrunnenstraße 8** drei **Stiegen** hoch. 12669

Römerberg 33 wird ein **Bügelmädchen** gesucht. 12666

Im Kleidermachen

durchaus **geübte Arbeiterinnen** finden **vorteilhafte Beschäftigung** **Bahnhofstraße 10.** 12636

Eine **geübte Kleidermacherin** findet **dauernde Beschäftigung** **Kirchgasse 13** im **Hinterhause.** 12635

Stellen-Gesuche.

Ein **Mädchen** gesucht auf **1. Juli**. Näh. **Eisenbahnhotel.** 12316

Ein **Mädchen**, welches **ochen** kann und die **Hausarbeit** gründlich versteht, wird **sogleich** gesucht **neue Colonnade 34.** 12253

Ein **Mädchen** gesucht auf **gleich** **Schachtstraße 11.** 12535

Ein **gebildetes Mädchen** sucht in einem **Kurzwaren-Geschäfte** oder als **Bonne** eine **Stelle**. Näheres **Schwalbacherstraße 43a** im **3. Stock.** 12483

Neugasse 18 wird ein **ordentliches Dienstmädchen** gesucht und kann **gleich eintreten**. 12454

Ein **Mädchen** gesucht **Moritzstraße 9**, **Hinterh.**, **1. St.** 12453

Gesucht gegen den **1. Juli** ein **gut empfohlenes Kindermädchen** zu einem **Kinde** von **ungefähr 4 Jahren**. Gute **Zeugnisse** sind **erforderlich**. Näheres **Rheinstraße 14** im **2. Stock.** 12602

Ein **braves Kindermädchen** wird auf **gleich** gesucht. Näheres **große Burgstraße 7.** 12610

Ein **anständiges Frauenzimmer** aus **achtbarer Familie**, bewandert im **Nähen** und **Hausarbeit**, sucht eine **Stelle** als **Zimmermädchen**, am liebsten bei **Fremden**. Näh. **Taunusstraße 31** im **Hinterhaus** zwei **Stiegen** hoch. 12556

Ein **anständiges Mädchen**, welches **bürgerlich** **ochen** kann und sich **sonstiger Hausarbeit** unterzieht, mit **guten Zeugnissen** versehen ist, wird **gesucht**. Näh. **Exp.** 12567

Ein **gewandtes Zimmermädchen** findet **Stelle**. N. **Exp.** 11922

Auf die Adolphshöhe werden zwei Dienstmädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. 12141

Moritzstraße 7 wird ein braves Dienstmädchen gesucht.

A. Mombberger. 12609

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist, wird gesucht. Näh. Exped. 12695

Nach Homburg wird auf den 1. Juli eine Haushälterin gesucht, welche selbstständig die Vermietung und Bedienung zu leiten hat. Kenntniß der französischen Sprache notwendig. Näheres bei dem Eigentümer des Hauses Hermann Rühl, Bad Homburg, Höhenstraße 15. 12701

Eine gebildete Dame sucht baldigst eine Stelle als Haushälterin, womöglich zu einem Beamten in guten Verhältnissen mit oder ohne Kindern. Näheres Expedition. 12703

Ein junges, gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann zu jeder Zeit eintreten. Näheres zu erfragen Schwalbacherstraße 8 im Hinterhaus. 12707

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. Hochstraße 17. 12708

Zwei Mädchen suchen Stellen als Zimmermädchen oder auch als Köchinnen; eine derselben geht auch mit auf Reisen. Näh. Paulbrunnstraße 7 im Familienbund. 12694

Ein gut empfohlenes Zimmermädchen sucht eine Stelle. Kleine Schwalbacherstraße 7 im dritten Stock. 12674

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. R. G. 12667

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Langgasse 45 im dritten Stock. 12664

Ein fleißiges Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Häfnergasse 10 bei W. Haack. 12662

Ein Mädchen, welches französisch spricht, kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Neugasse 11, 2. Etage, von 10-12 Uhr Morgens und 5-7 Uhr Abends. 12641

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Dogheimerstraße 8 im Hinterhaus. 12647

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Neugasse 10 im zweiten Stock. 12649

Ein braves Dienstmädchen wird auf 1. Juli gesucht. Näh. Wellrichstraße 18. 12655

Gesucht ein Lehrling für einen Gasthof, am liebsten von auswärts. Derselbe muß stark sein und gute Vorkenntnisse haben. Näheres Expedition. 12180

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Nerostraße 39. 12249

Ein Hausbursche wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exped. 12480

Ein Schweizer gesucht, der gut messen kann, Schulgasse 4. 12575

Ein Junge von 14-16 Jahren wird als Ausläufer gesucht. H. Kühn, Hoppengler, Webergasse 34. 12580

Ein Fuhrknecht gesucht Adelsheidstraße 5. 12629

Ein wohlgezogener Junge kann das Lackirergeschäft erlernen Schwalbacherstraße 31. 11870

In ein hiesiges Material- und Farbwaren-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann aus anständiger Familie als Lehrling gesucht. Näh. Exped. 10513

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen. Näh. Kleine Webergasse 9. 11537

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei J. Hohlwein, Delenenstraße 23. 12369

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten bei C. Schellenberg. 6493

Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung.

Ein Lehrling sucht Dreher Schneider, Mauerergasse 2. 4596

Ein Lehrling wird gesucht von F. Bind, Schuhmacher. 8400

Ein gewandter Zimmerkellner, welcher französisch und englisch spricht, sowie ein Saalkellner können sogleich Stellen erhalten durch A. Schäfer, Friedrichstraße 18. 12681

2100 fl. und 550 fl. gegen doppelte Sicherheit auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. J. Zmand, Mauerergasse 8. 12617

1500 fl. auf gute Sicherheit zu Anfang Juli auszuleihen. Jos. Zmand, Mauerergasse 8. 12704

Ein reinliches Mädchen sucht ein unmöbliertes Zimmer in der Nähe der kleinen Burgstraße, der Spiegelgasse oder Häfnergasse. Näheres Spiegelgasse 7 im Hinterhaus. 12637

Zwei Zimmer mit Zugehör werden von einer kinderlosen Familie auf 1. October zu mieten gesucht. Näh. Exped. 12596

Bahnhofstraße 8

sind Zimmer mit Pension zu vermieten. 12507

Dogheimerstraße 5 Bel-Etage sind 2 schöne Zimmer und 1 Mansarde möblirt zu vermieten. 12582

Elisabethenstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Piecen, Küche und Zugehör, möblirt sofort zu vermieten. 12190

Friedrichstraße 12 im Hinterhaus eine Etage hoch rechts ist ein möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten. 12172

Friedrichstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern und Zugehör, sowie die zweite Etage, bestehend in sieben Zimmern und Zugehör, auf 1. October zu vermieten. 12651

Häfnergasse 4

ist ein Baden auf 1. Juli zu vermieten. 7676

Delenenstraße 15 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 10208

Delenenstraße 24 Bel-Etage ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10965

Hirschgraben 4 ist ein fein möbliertes Zimmer zu verm. 12643

Langgasse 37 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 12706

Louisenstraße 10 sind drei möblierte Zimmer zu verm. 11962

Louisenstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Zugehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Langgasse 53 im 3. Stock. 12123

Mauerergasse 2 im 3. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 12491

Mauerergasse 13 ist ein anst. möbl. Zimmer billig zu verm. 12675

Rheinstraße 13 ist die schön möblierte Bel-Etage sogleich zu vermieten. 11755

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 7080

Sonnenbergerstraße.

Ein comfortable möbliertes Appartement, Parterre, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Keller, ist sofort für drei oder sechs Monate, auch jährlich, zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl. 11513

Sonnenbergerstraße 21a

ist die Bel-Etage und vom 23. Juni an das ganze Haus, auf das Elegante möblirt, zu vermieten. 12053

Steingasse 20 im dritten Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12868

Stiftstraße 7 sind zwei Kammern zu vermieten. 12698

Webergasse 16, Eingang kleine Webergasse, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11919

Obere Webergasse 45 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11592

Wellrichstraße 13 sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 12587

Zu vermieten

an der Sonnenbergerstraße eine möblierte, freundliche Wohnung von 5 heizbaren Zimmern nebst Mansarden, Küche, Keller und Mitgeuß des Gartens vom 1. October ab an eine stille Familie. Näheres Expedition. 11752

Möblierte Zimmer

Dambachthal 2a, Ecke der Kapellenstraße. 11439
Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten Dambachthal 2 eine Treppe hoch. 12055
Eine Mansard-Wohnung in der Taunusstraße zu vermieten. Näh. Expedition. 12611
Während der mehrmonatlichen Abwesenheit eines Herrn sind zwei Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 12589
Möblierte und unmöblierte Wohnungen werden stets nachgewiesen. Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 12596

In meinem Hause, Langgasse 8d, ist ein großer Laden mit Comptoir und Magazin

nebst vollständiger Wohnung auf 1. April 1871 zu vermieten. Maier Liebmann. 12585

Das Haus Kirchhofgasse 6, bestehend in 2 Läden, 2 Wohnungen nebst einer Mansardwohnung, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und am 1. October zu beziehen; auch ist dasselbe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 12231

Das neuerbaute Landhaus am Neuberg ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 11905

Eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern nebst Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Expedition. 12685

In einer schönen, frequenten Straße ist eine große Parterre-Wohnung, welche sich auch zu einem Geschäftslocal (Laden) eignet, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Expedition. 12685

Ein Laden in guter Lage mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Expedition. 12705

Laden.

Michelsberg 5 ist ein geräumiger Laden sofort zu vermieten. 12657

In einem neuerbauten Hause in Bierstadt ist ein Logis, bestehend in zwei Zimmern und Küche nebst Holzstall, sofort zu vermieten. Näh. bei W. Levy daselbst. 12671

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten H. Schwalbacherstraße 4 im Seitenbau zwei Stiegen hoch. 12466

Nerostraße Nr. 4 im zweiten Stock kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12644

Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten Steingasse 21 eine Stiege hoch links. 12691

Danksagung.

Allen denen, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem uns betroffenen Verlust unseres innigstgeliebten Kindes,

Johanna Lorenz,

sowie denen, welche es zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 21. Juni 1870.

Die trauernden Eltern & Geschwister.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hiermit statt besonderer Anzeige die traurige Nachricht, daß heute Mittag 12 Uhr unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,

Kaufmann Joh. Ph. Altstätter,
im 62. Lebensjahre nach längerem Leiden sanft und ruhig entschlafen ist.

Die Beerdigung findet vom Sterbehause, Webergasse 14, aus Donnerstag den 23. d. M. Morgens 10 1/2 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 21. Juni 1870.
12690 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, die pens. Herzoglich Nassauische Bechleierin **Frl. Auguste Rommershausen,** am Dienstag früh sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag Morgens 10 1/2 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet. Um stille Theilnahme bitten

12692 Die trauernden Hinterbliebenen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870. 21. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Finten).	336.38	336.07	336.00	336.15
Thermometer (Reaumur).	11.4	18.4	15.2	15.0
Dampfspannung (Bar. An.).	3.46	3.51	4.24	3.71
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	64.9	83.1	68.8	63.3
Windrichtung.	N.	N.	N.W.	—
Regenmenge pro □' in par. Cubit.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Eisenbahn-Fahrten.

Nass. Eisenbahn: Abgang: 6. 8.15. 10.10. 11.25. 8. 4.10. 7.45. 9.35. Anfaht: 8.15. 9.45. 11. 2.20. 3.55. 6.35. 8. 9. 10.12.

Taunusbahn: Abgang: 5.45.* 6.10. 8.30. 9.40.* 10.50.* 11.20. 3.50.* 5.45.* 6.35. 7.55. 8.55. 10.40.* Anfaht: 7. 8.20.* 10.25. 11.37.* 1. 3.15.* 4.25. 5.12.* 6.10. 7. 7.55. 9.40.* 10.5. 10.40. * Schnellzüge.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Heute Donnerstag den 23. Juni.
Kurzaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Militärkapell.
Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der h. Bürgerstraße.
Königliche Schauspiele. „Der Freischütz“. Rom. Oper in 3 Akten.

Frankfurt, 21. Juni 1870.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen	9 fl. 45	—	fr. Amsterdam 100 %
Holl. 10 fl. Stüde	9	54	—
21 Frsch. Stüde	9	29	—
Russ. Imperiales	9	46	—
Preuß. Friedb'or	9	54 1/2	—
Ducaten	5	36	—
Engl. Sovereigns	11	55	—
Preuß. Cassenscheine	1	45	—
Dollars in Gold	2	28	—
			fr. Berlin 105 1/2 %
			fr. Köln 105 1/2 %
			fr. Hamburg 88 1/2 %
			fr. Leipzig 104 1/2 %
			fr. London 119 1/2 %
			fr. Paris 94 1/2 %
			fr. Wien 99 1/2 %
			fr. Disconto 3 1/2 %

Schwimmbad im Nerothal.

12618

Saison 1870.

Bacharach & Straus,

Webergasse 21,

Magazin de Nouveautés et de Confections pour Dames.

!! Prix fixe bon marché réel !!

Grossartige Auswahl

Grenadine, Barège, Alpacca, Lenos, Battisté de laine, Sultane, Mozambique, Mohair und allen anderen modernen

Damenkleiderstoffen.

Aechtfarbige französische Mousseline, Organdis, Jaconnas, Piqué & Percal in sehr grosser Auswahl, äusserst billig.

Toile du Nord & irish Leinen-Battiste.

Französische Foulard-Kleider in prima Qualität, schwarze Seidenzeuge vom Hause C. J. Bonnet in Lyon.

Fertige

wollene und leinene Sommer-Roben, Piqué-Kleider, Morgenröcke, Unterröcke, leichte Sommer-Umhänge, Cachemirjäckchen, leinene Blousen, Tüllblousen etc. in grösster Auswahl.

Anfertigungen auf Mass nach neuesten Pariser Modellen werden rasch und prompt ausgeführt.

12523

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezial-Arzt für Epilepsie
Strasse 45. Bereits über Hundert geheilt.

Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt Königs-
395

Fourth of July.

All Americans who interest themselves for a proper celebration of the Independence day, are requested to meet by Mr. A. Walther, Kirchgasse 29 next Thursday Evening 8 P. M. (Entrance Schulgasse).

Französischen und englischen Unterricht erteilt
12527 Peter Luft, Friedrichstrasse 12, Hinterbau.

Wasserleitungen

und Pumpenwerke werden nach Vorschrift der städtischen Bau-
behörde unter Garantie gefertigt durch J. F. Jacob, Fried-
richstrasse 32; alte Pumpen werden preiswürdig rotour genommen.

Gundentaufrörbe

billigst bei

A. Wilms, Marktstrasse 9. 12563

12604

Cäcilien-Verein.

260

Heute Abend 8 Uhr: **Gesamttprobe** in der höheren Bürgerschule.

Turn-Verein.

Um vielfachen Anfragen entgegen zu kommen, sieht sich der unterzeichnete Vorstand des Turn-Vereins veranlaßt zu erklären, daß Anmeldungen zum Beitritt in den Turn-Verein mit der größten Bereitwilligkeit von den **H. F. Engel**, Langgasse 33, **C. Rommershausen**, Kirchgasse 15, und **S. Erner**, Neugasse 7, entgegengenommen werden.

17

Der Vorstand.

Klosterbrüder.

Junge Leute, welche geneigt sind, zu der Gesellschaft beizutreten, wollen sich schriftlich unter der Chiffre C. F. 10 an die Expedition d. Bl. wenden.

NB. Die Gesellschaft besteht aus **nur gebildeten jungen** Leuten und finden solche nur Berücksichtigung. Näheres brieflich. Discretion selbstverständlich. 12648

Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfehlte sein Lager der vorzüglichsten

Nähmaschinen

für den Familiengebrauch, für Näherinnen, Schneider, Schuhmacher u. von **Wheeler & Wilson**, **Frister & Hofmann**, **Grover & Baker**, **Solve & Weed**, ferner **Hand-Nähmaschinen**

der neuesten und besten Systeme für Kettenstich und Doppelsieppstich.

Sämtliche Maschinen werden unter vollständiger Garantie zu neuerdings ermäßigten Preisen verkauft; Wiederverkäufern Rabatt. Etwaige Reparaturen, sowie gründlicher Unterricht gratis.

Tische mit Treibvorrichtung für Hand-Nähmaschinen; **Maschinen-Garn**, **Seide**, **Nadeln** und **Del** zu den billigsten Preisen. 46

Bücher-Stalter

(ganz neu) für Knaben und Mädchen empfiehlt 12427

C. Koch, Hoflieferant, Meßgergasse 15.

Patent-Gummi-Cigarrenspiken

bei **M. Wallenfels**, 19 Langgasse 19. 12439

I Eisen

ist in allen Sorten auf Lager bei

Wilh. Philipp, Hofschlosser. 1302

Zu verkaufen

sind unzugänglich Geisbergstraße 15 im Gartenhause: Ein **Actenregal**, ein **Mahagoni-Krankentisch**, ein **Küchentisch**, eine fast ganz neue **Bringmaschine**, zwei elegante **Petroleumlampen**, eine **Holzbadewanne**, ein **Flaschenschrank**, ein **eiserner Säulenofen** und ein **gebrauchter englischer Reitjattel**. 12672

Ein **Kochherd** billig abzugeben **Tannusstraße 43**. 12611

Illuminations-Paternen

12428

zur Beleuchtung von Gärten u. empfiehlt in großer Auswahl billigt **C. Koch**, Hoflieferant, Meßgergasse 15.

Der



Verkauf

von

Schreibmaterialien

von

Léon aus Paris,

Goldgasse 9,

währt unwiderruflich bis nächsten Samstag den 25. Juni.

Zum wiederholten Male befindet sich hier **Goldgasse No. 9** das

Schreibmaterialien-Lager

von

Léon aus Paris.

Dasselbe empfiehlt folgende Artikel zu den außergewöhnlich billigen Preisen:

- 100 Geschäfts-Couverts, gummiert, 9 fr.,
- 16 Stück rothen Siegelack 18 fr.,
- 1 Duzend Halter mit Eisengriffen 3 fr.,
- 60 Bogen Billetpapier, gestempelt, 12 fr.,
- 60 Bogen Briefpapier und 50 Couverts, gestempelt, 24 fr.,
- 1 gross, 144 Stück, Schulschäfer 9 fr.,
- 1 Mille Geschäfts-Couverts 1 fl. 24 fr.,
- 1 Duzend Guttapercha-Halter 27 fr.,
- 1 Patent-Bleistift zum Drehen 6 fr.,
- 1 Duzend Bleistifte für Schüler 3 fr.

und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Der Verkauf befindet sich **Goldgasse 9** und nur bis Samstag den 25. Juni. 12665

Billige neue und gebrauchte Möbel!

Zu verkaufen: **Kanape's**, **Kommoden**, **Kleider- und Küchenschränke**, lackirt und polirt, **Bettstellen**, **Schreibsecretäre**, **Spiegel**, **Nachtische** und **Waschkommoden** mit und ohne **Marmorplatten**, **Stroh- und Rohrstühle**, **Deckbetten**, **Matrassen**, **Wanduhren**, **Tische** u. s. w.

12307

Johann Haberstock, Michelsberg 18.

Nerostraße 16 sind zu verkaufen: Eine **Garnitur** in grünen **Plüsch**, desgleichen eine in **Damast**, sowie eine in **braunem Nipp**; einige große **Spiegel** mit **Goldrahmen**, sowie gewöhnliche **Spiegel**, **Sophas**, **Tische**, **Stühle**, **Kommode**, **Nachtische**, **Waschkommode** mit **Marmoraufsatz**, ein **Spiegelschrank**, **Raumige** in **Rußbaum** und **Mahagoni**, **Schreibkommode**, **Rußbaumene** und **tannene Kleiderschränke**, **Silberschränke**, ein **feiner Ausziehtisch**, sowie einige vollständige **Betten**. 1237

Eine neue große **Kommode** billig zu verl. Kirchgasse 5. 1244

Wasserleitungen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir, außer der Herstellung von Gaseinrichtungen, auch die Ausführung von Wasserleitungen übernehmen.

Desfallige Aufträge werden möglichst rasch und auf das Solideste ausgeführt, die Preise sind fest und auf das Billigste gestellt; Kostenvoranschläge werden auf Verlangen gefertigt und halten wir die nöthigen Apparate und Materialien in unserm Installationsgeschäft, Friedrichstraße 40, stets vorrätig, so daß dieselben jederzeit eingesehen werden können.

Wiesbaden, im Juni 1870.

Die Direction
der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.
A. Flach.

Drill-Anzüge in allen Farben, **Lustre-, Alpaca- und Mohair-Jaquette's** in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Süss,

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen 24.

Chocoladen

aus der Fabrik von Peilert & Comp. in Wernigerode und Magdeburg in neuer Sendung angekommen: feinste **Caracas-, Vanille-, Gewürz- und Gesundheits-Chocolade** von 32 fr. bis zu 2 fl. das Zoll-Pfund, sowie die beliebte **Suppen-Chocolade** per Paquet (zu 2—3 Schoppen Suppe) à 9 fr., ebenso entölten **Cacao** und **Cacogna** per 1/2 Pfd. Schachteln 24, 30, 36, 40 und 48 fr. bei

Theodor Maurer, Spiegelgasse 3. 7975

P. A. Tacchi's Nachfolger

aus Frankfurt a. M.

besucht sich hiermit die Anzeige zu machen, daß sein hiesiges Geschäftslocal,

Pavillon, alte Colonnade Nro. 1, gegenüber dem Theater,

für die diesjährige Saison wieder eröffnet ist und empfiehlt sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager in

Cristall- & Glas-Waaren

von den geringsten Bedarfsartikeln bis zu den feinsten Phantasiegegenständen, **Desert- und Trink-Service, Waschtisch-Garnituren,** sowie **Lüstres, Candelabres und Wandarme** für Gas und Kerzen in Cristall und in Bronze mit Cristallbehang, in den neuesten Mustern zu billigen, festen Preisen.

Schinken,

abgelochten sowohl wie rohen,

Schinken-Roulade,

Samburger-Rauchfleisch und

Cervelatwurst

empfiehlt im Auschnitt

J. Gottschalk,

12413

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

20 kr.

Prima □-geschnittenen **Raffinade** **20 kr.**

per Pfund

12581

bei **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25.

Cölnisches Wasser von **Johann Maria Farina,** gegenüber dem Jülichs-Platz, **spanischen Carmeliter-Melissen-Geist** von **Maria Clementine Martin,** Klosterfrau, empfiehlt

Christian Wolf, Hoflieferant,

12422

Marktstraße 24.

3 kl. Schwalbacherstraße 3

ist Morgens früh **Kaffee,** sehr gutes **Mittagessen** zu 12 und 18 fr., **Abendessen** zu 9 fr., sowie ein famozer 1/2 Schoppen **Rheinwein** zu 6, 9 und 12 fr. zu haben. 9779

Saalbau Schirmer.

Donnerstag den 23. Juni:

Grosses Concert im Garten,

ausgeführt von der Cur-Capelle.

Anfang 8 Uhr.

12536



Moritz Schäfer,

Webergasse 23.

Magasin du Dépôt général des Tabacs de la Régie Impériale de France. 194

Westphäl. Schinken,

Gothaer Cervelatwurst

empfehlen

Chr. Ritzel Wwe. 6937

Täglich frisch gebrannten Café

à 38, 44, 48, 56 fr. und 1 fl. per Pfund bei

12581

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Orangen,

feinsten holländischen Himbeer-Syrup und Limonaden-Öffenz in ganzen und halben Flaschen empfiehlt

12163

L. Bender, Webergasse 29.

Möbeldecken und Schoner

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

10209

M. Forelt, Kirchhofsgasse 2.

Glace-Handschuhe,

Sommer-Handschuhe

12308

bei G. Wallenfels, Langgasse 33.

Den geehrten Damen zur Nachricht,

dass am 1. Juli ein Kursus im Mahnehmen, Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern beginnt.

12631

Frau Letzerich, Markt 7 in der Waage.

Senfen, Sicheln

11563

und Weiskne in vorzüglicher Qualität empfehlen bei großer Auswahl billigt

Bimler & Jung, Kirchgasse 30.

Garten- und Balkonmöbel

in großer Auswahl empfiehlt

H. Schlachter, Langgasse 12. 9608

Ein Kaufmann, mit den besten

Zeugnissen versehen, sucht für seine noch freie Zeit kaufmännische Beschäftigung. Reflectirende wollen Anfragen oder Offerten gefl. sub D. C. No. 12 bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 8185

Frl. M. Wirth, Sprachlehrerin und beeidigte Uebersetzerin, wohnt Adolphstrasse 12 Parterre. 6526

Mineral- und Sulf-Bäder

liefert Ludwig Scheid, Nerostraße 15 im Hinterhaus. 50

Das Haus Wilhelmstraße 15

ist zu verkaufen. Näh. Langgasse 27.

Eine schöne Auswahl prachtvoller Villa's hier und in der Rheingegend sind zu verkaufen durch Commissionär Ch. Falker, Ecke der Taunus- und Röderstraße 43, vis-à-vis dem deutschen Haus. 8448

Villa Hollandia

mit großem Garten, Stall, Remise etc. ist Wegzugshalber zu verkaufen. Näheres bei dem Besitzer daselbst. 10126

Ein massiv gebautes zweistöckiges Wohnhaus nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten, auch für jedes Geschäft geeignet, ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 5315

Ein dreistöckiges, massiv erbautes Haus, Wilhelmstraße, zu Hotel garni vorzüglich geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Seebold, Kirchgasse 4. 12405

Ein Haus,

massiv gebaut, mit Garten umgeben, und großem Keller, für ein Herrschaftshaus, sowie für Weinhandel besonders geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12156

Ein schönes Landhaus mit Stall, Remise, großem Garten und schöner Aussicht, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstraße 21 d. 6596

Ein Bauplatz in der Paulinenstraße ist zu verkaufen. Näheres Frankfurterstraße 1 eine Stiege hoch. 12545

Zu verkaufen

prachtvolle, solid gebaute Villa's, hier und im Rheingau, durch Commissionär K. Kraus, Ecke der Lang- und Webergasse 34 im Laden (Wiesbaden). 11420

Ein Landhaus mittlerer Größe nebst schönem Garten an der Emserstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl. 4312

Eine sehr wohlerhaltene, eigene Treppe, 6 1/2 Fuß breit, für mittlere Stockhöhe, sowie verschiedene Thore, Thüren und Fenster sind zu verkaufen. Näheres Michelsberg No. 19 bei W. Schidel. 12373

Ein gut gebrannter Backsteinmeiler, 75,500 Stück enthaltend, an der Gasfabrik, ist zu verkaufen. Näheres bei J. Schmidt, Morikstraße 5. 12218

70,000 Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näheres bei Peter Koch, Dohheimerstraße 10. 12462

In allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich G. Fink, Schreiner, Faulbrunnenstraße 3. 12227

In allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich 11779 Wilhelm Rissel, Schreinermeister, Langgasse 14.

Zu verkaufen

eine gebrauchte Droschke zum Ein- und Zweispännigfahren und eine gebrauchte vierstellige Droschke Metzgergasse 35. 12593

Rheinstraße 21 gute Zithern billig zu verkaufen. 1017

Druck und Verlag des P. Schellenberg'schen Hof-Druckers in Wiesbaden